

Canon will bei Spiegellosen kräftig zulegen

Die neue EOS M50

Die Nachfrage nach Kompaktkameras und DSLRs sinkt, bei Systemkameras ohne Spiegel gibt es dagegen kräftiges Wachstum. Um davon ein großes Stück mitzubekommen, will Canon das EOS M-Sortiment kräftig aufrüsten. Der erste Schritt ist die neue EOS M50 – eine voll ausgestattete und vernetzte Systemkamera mit 4K Video-Funktion, dreh- und schwenkbarem Touchscreen, Digic 8 Bildprozessor und sehr interessantem Preis-Leistungsverhältnis. Bei der Vorabpräsentation der Neuheit wurde schnell klar: Im spiegellosen Segment ist von Canon noch mehr zu erwarten.

Mit dem 24,1 MP CMOS-Sensor im APS-C-Format und dem schnellen Digic 8 Bildprozessor kommt die EOS M50 auf gute Leistungsdaten: Dazu gehören Serienaufnahmen mit bis zu 10 Bildern/s (AF-C: 7,4 Bilder/s.), eine Lichtempfindlichkeit von bis ISO 25.600 (erweiterbar auf ISO 51.200), 4K-Video, 4K-Zeitraffer und HD-Videoaufnahmen mit bis zu 120 B/s. Scharfgestellt wird mit dem Dual Pixel CMOS AF mit 143 Messfeldern.



Die Canon EOS M50 kommt Ende März in Schwarz oder Weiß auf den Markt.

Der DIGIC 8 Bildprozessor unterstützt auch weitere Funktionen wie die von Canon so bezeichnete „automatische Belichtungsoptimierung“ (Auto Lighting Optimizer), den Digital Lens Optimizer und den Modus „Tonwert Priorität“ für mehr Details in besonders hellen Bildbereichen.

Die EOS M50 hat einen großen, zentral angeordneten elektronischen Sucher (genaue Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor). Dazu kommt das 7,5 cm große, berührungsempfindliche, dreh- und schwenkbare Display, auf dem mit den Fingerspitzen der Schärfe punkt festgelegt werden kann, ohne dass man den Blick vom Sucher nehmen muss.

Vernetzt

Die Canon EOS M50 ist mit WiFi, NFC und Bluetooth LE ausgestattet und kann direkt mit der Canon Plattform irista verbunden werden. Zudem ist sie mit der Canon Camera Connect App kompatibel.

Fotos und Videos können automatisch von der Kamera auf Mobilgeräte

übertragen, in der Canon irista Cloud gespeichert und kabellos mit dem Image Transfer Utility 2 mit PCs und Macs synchronisiert werden.

Die EOS M50 ist die erste Kamera, die Fotos im neuen CR3 RAW-Dateiformat mit 14 Bit Farbtiefe abspeichert. Dabei werden RAW-Dateien mit voller Auflösung erstellt – trotzdem ist die Datei um 30 bis 40 Prozent kleiner als beim Standard-RAW-Format. Die Kamera ist mit allen EF-M Objektiven kompatibel und arbeitet mit Hilfe des optionalen EF-EOS M Adapters auch mit Canon EF- und EF-S-Wechselobjektiven zusammen. Das solide verarbeitete Gehäuse macht einen hochwertigen Eindruck und liegt gut in der Hand. Ein Blitzschuh und eine 3,5-mm-Eingangsbuchse für den Anschluss eines Mikrofons runden die Ausstattung ab.

Die Canon EOS M50 ist ab sofort vorbestellbar und wird voraussichtlich Ende März ausgeliefert.

Im Kit mit dem EF-M 15-45mm f/3.5-6.3 STM soll sie voraussichtlich 699 Euro kosten.